

**Niederschrift Nummer RAT/11/033**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>
Rat der Stadt Bergkamen	22.11.2018

<b>Sitzungsort</b>	<b>Sitzungsdauer</b>
Ratssaal des Ratstraktes	17:15 - 19:35 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender: Bürgermeister Roland Schäfer

Schriffthführer: Thomas Hartl

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

**Bürgermeister**

Herr Roland Schäfer	Vorsitzender
---------------------	--------------

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Herr Knut Bommer	Stadtverordnete/r
Herr Julian Deuse	Stadtverordnete/r
Frau Sandra Hagen	Stadtverordnete/r
Herr Dirk Haverkamp	Stadtverordnete/r
Frau Mareike Jander	Stadtverordnete/r
Herr Michael Jürgens	Stadtverordnete/r
Frau Eva Knöfel	Stadtverordnete/r
Frau Simone Leuthold-Haverkamp	Stadtverordnete/r
Frau Brigitte Matiak	Stadtverordnete/r
Herr Dieter Mittmann	Stadtverordnete/r
Frau Christina Pattke	Stadtverordnete/r
Herr Hartmut Ramin	Stadtverordnete/r
Herr Dennis Riller	Stadtverordnete/r

Herr Andre Rocholl	Stadtverordnete/r
Herr Bernd Schäfer	Stadtverordnete/r
Herr Kay Schulte	Stadtverordnete/r
Herr Thomas Semmelmann	Stadtverordnete/r
Frau Susanne Turk	Stadtverordnete/r
Frau Manuela Veit	Stadtverordnete/r
Frau Undine Weirich	Stadtverordnete/r
Herr Volker Weirich	Stadtverordnete/r
Herr Rüdiger Weiß	Stadtverordnete/r
Frau Ulrike Weiß	Stadtverordnete/r
Frau Monika Wernau	Stadtverordnete/r

### **Christlich Demokratische Union**

Frau Rosemarie Degenhardt	Stadtverordnete/r
Herr Thomas Eder	Stadtverordnete/r
Frau Susanne Eisenhuth	Stadtverordnete/r
Herr Heinz-Werner Hake	Stadtverordnete/r
Herr Thomas Heinzl	Stadtverordnete/r
Frau Elke Middendorf	Stadtverordnete/r
Herr Gerd Miller	Stadtverordnete/r
Frau Martina Plath	Stadtverordnete/r
Herr Marco Morten Pufke	Stadtverordnete/r
Herr Martin Strunk	Stadtverordnete/r
Herr Stephan Wehmeier	Stadtverordnete/r

### **Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Elke Grziwotz	Stadtverordnete/r
Herr Thomas Grziwotz	Stadtverordnete/r
Herr Harald Sparringa	Stadtverordnete/r
Herr Hans-Joachim Wehmann	Stadtverordnete/r

### **BergAUF**

Herr Werner Engelhardt	Stadtverordnete/r
Frau Fatma Uyar	Stadtverordnete/r

### **Freie Demokratische Partei**

Frau Angelika Lohmann-Begander	Stadtverordnete/r
--------------------------------	-------------------

### **Entschuldigt fehlen**

Frau Martina Eickhoff	Stadtverordnete/r
Herr Uwe Reichelt	Stadtverordnete/r

**Von der Verwaltung nehmen teil**

Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Erster Beigeordneter
Frau Christine Busch	Beigeordnete
Herr Marc Alexander Ulrich	Beigeordneter und Stadtkämmerer
Herr Thomas Hartl	Städtischer Verwaltungsdirektor
Herr Bernd Roreger	Amtsleiter Rechtsamt
Frau Kim Stratefften	Rechtsamt
Herr Stephan Polplatz	Amtsleiter Baubetriebshof

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Rat der Stadt Bergkamen ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Bürgermeister Schäfer schlägt vor, aufgrund des großen öffentlichen Interesses den Tagesordnungspunkt 9 des öffentlichen Teils als Tagesordnungspunkt 1 vorzuziehen. Die Anwesenden stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu.

Bürgermeister Schäfer überreicht dem Stadtverordneten Rocholl anlässlich der Geburt seiner Tochter einen Blumenstrauß und spricht die Glückwünsche aller Anwesenden aus.

CDU-Fraktionsvorsitzender Heinzel beantragt, die beiden Anträge der SPD-Fraktion – Tagesordnungspunkte 10 und 11 – von der Tagesordnung abzusetzen, damit diese zunächst im Fachausschuss beraten werden können. Dort kann die Verwaltung dann auch eine Kostenermittlung darstellen. Er sieht hier für heute keine Notwendigkeit der Beschlussfassung, da die Anträge zeitlich unkritisch sind.

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäfer ist der Meinung, dass der Antrag zu den Ampelmännchen ein Prüfauftrag an die Verwaltung ist. Das Ergebnis kann dann im Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr diskutiert werden. Der Antrag zu den Radwegen soll heute nur ein Grundsatzbeschluss sein. Notwendige Einzelmaßnahmen, die dann durchgeführt werden sollen, müssen dann auch selbstverständlich im Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr behandelt werden.

Bürgermeister Schäfer lässt über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit abgelehnt  
Ja 12 Nein 29 Enthaltung 2

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

1	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.11.2018 zum Tagesordnungspunkt 1 des öffentlichen Teiles der Ratssitzung vom 11.10.2018 (L 821n - Drucksache Nr. 11/1328)	<b>11/1391</b>
2	Energiebericht 2018	<b>11/1349</b>
3	Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung von Brandverhütungsschauen und brandschutztechnischen Leistungen in der Stadt Bergkamen	<b>11/1362</b>
4	Abwasserbeseitigungskonzept 2019 - 2024	<b>11/1334</b>
5	Darstellung des Betriebsabrechnungsergebnisses für das Jahr 2017 für die kostenrechnenden Einrichtungen Abfallbeseitigung und Straßenreinigung/Winterdienst	<b>11/1365</b>
6	Darstellung der Betriebsabrechnung Abwasserbeseitigung 2017	<b>11/1336</b>
7	Mustervertrag zur Sicherung von Investorenmodellen im Bereich Tageseinrichtungen für Kinder	<b>11/1348</b>
8	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels	<b>11/1374</b>
9	Kenntnisnahme der im III. Quartal 2018 geleisteten über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen aufgrund der Ermächtigung gemäß § 8 der Haushaltssatzung	<b>11/1373</b>
10	Antrag der SPD-Fraktion vom 12.11.2018 hier: Asphaltierung von Radwegen	<b>11/1393</b>
11	Antrag der SPD-Fraktion vom 12.11.2018 hier: Ampelmännchen in Bergkamen	<b>11/1394</b>
12	Einwohnerfragestunde	
13	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Bürgermeister Schäfer teilt mit, dass sich zu dem neuen Tagesordnungspunkt 1 des öffentlichen Teils die Stadtverordneten Lohmann-Begander und Miller sich für befangen erklärt haben.

**Öffentlicher Teil:****Tagesordnungspunkt 1:****Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.11.2018 zum Tagesordnungspunkt 1 des öffentlichen Teiles der Ratssitzung vom 11.10.2018 (L 821n - Drucksache Nr. 11/1328)****Vorlage: 11/1391**

Die Stadtverordneten Lohmann-Begander und Miller verlassen den Sitzungsraum.

Bündnis 90/Die Grünen-Fraktionsvorsitzender Wehmann begründet den Antrag seiner Fraktion. Danach ist seine Fraktion von einer Bürgerin befragt worden, ob Stadtverordnete an der Abstimmung teilnehmen durften, obwohl sie an den betroffenen Straßen wohnen. Die danach erfolgte juristische Prüfung durch seine Fraktion hat ergeben, dass sie an der Abstimmung nicht hätten teilnehmen dürfen. In der Vergangenheit sind die Abstimmungsergebnisse zu dem Thema deutlicher ausgefallen, daher spielte dort das Thema Befangenheit keine Rolle. Er betont, dass hier niemand öffentlich diffamiert werden soll.

Bürgermeister Schäfer geht auf die Regelungen der Gemeindeordnung zum Thema Befangenheit ein. Danach entscheidet der Rat bei Unklarheiten. Sollte man sich der Auffassung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen anschließen, sieht er sogar 9 Stadtverordnete für befangen. Das Rechtsamt der Stadt Bergkamen sieht wie der Anlage zu dieser Vorlage zu entnehmen ist keine Befangenheit. Dieser Meinung haben sich aktuell der Städte- und Gemeindebund NRW und die Kommunalaufsicht des Kreises Unna angeschlossen. Der Rat hat nun über die mögliche Befangenheit der genannten Stadtverordneten zu entscheiden, eine Entscheidung zur L 821n ist heute kein Thema.

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäfer kritisiert, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen das Thema Befangenheit in der Vergangenheit niemals thematisiert haben. Zudem äußert er sein Unverständnis, dass die beiden Namen öffentlich genannt wurden. Auch er sieht, sollte man sich der Meinung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen anschließen, einen größeren Kreis von möglichen Befangenen und nennt die Namen. Seine Fraktion sieht jedenfalls keine Gründe für eine Befangenheit.

Für CDU-Fraktionsvorsitzenden Heinzel ist es verwerflich, sich zum Thema Befangenheit gezielt zwei Ratsmitglieder rauszusuchen und die Namen öffentlich zu benennen. Ein Prüfauftrag an die Verwaltung ohne Namensnennung hätte durchaus ausgereicht. Für ihn ist es inakzeptabel, durch diesen Antrag die genannten Stadtverordneten öffentlich in Misskredit zu bringen.

BergAUF-Fraktionsvorsitzender Engelhardt stellt fest, dass selbst eine erneute Abstimmung im Rat den Bau der L 821n nicht verhindern würde, da die Landesregierung dies nun beschlossen hat. Er sieht, dass jeder Stadtverordneter als Einwohner der Stadt egal bei welchen Beschlüssen immer irgendwie befangen ist. Der Rat der Stadt Bergkamen hat sich mehrheitlich knapp für den Bau der Straße ausgesprochen. Seine Fraktion wird sich zum Thema Befangenheit enthalten. Er hält es für wichtig, dass der Widerstand der Bevölkerung verstärkt wird um den Bau noch gerichtlich zu verhindern.

Bürgermeister Schäfer weist darauf hin, dass der Bau der L 821n bereits höchstrichterlich entschieden worden ist.

**Beschluss:**

An der im Antrag genannten Abstimmung nahmen zwei Ratsmitglieder teil, die durch den Bau der L 821n direkte, unmittelbare Vorteile haben. Namentlich sind dies die Anwohnerin und Anwohner von Jahnstraße, Stadtverordnete Angelika Lohmann-Begander und der Kampstraße, Stadtverordneter Gerd Miller.

Sie hätten an der Abstimmung nicht teilnehmen dürfen, da sie befangen sind.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit abgelehnt  
Ja 4 Nein 35 Enthaltung 2

**Tagesordnungspunkt 2:****Energiebericht 2018****Vorlage: 11/1349**

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters ergänzt die Vorlage durch einen Vortrag, indem er die unterschiedlichen Energiesparmaßnahmen an städtischen Objekten mit den erzielten Einsparungen darstellt.

CDU-Fraktionsvorsitzender Heinzel spricht der Verwaltung ein Lob aus, insbesondere weil auch in Zeiten der Haushaltssicherung energetische Maßnahmen - unterstützt durch unterschiedliche Förderprojekte – durchgeführt wurden.

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäfer sowie FDP-Stadtverordnete Lohmann-Begander schließen sich diesem Lob an.

BergAUF-Fraktionsvorsitzender Engelhardt begrüßt, dass durch die Sanierungen 50 % klimaschädliches CO<sub>2</sub> reduziert werden konnte. Er betont, dass alles dafür getan werden muss, um die Klimakatastrophe zu verhindern und nennt hier als Muster für neue Wege im Verkehr die Stadt Dünkirchen.

Bürgermeister Schäfer erwidert, dass solche Themen in das Klimaschutzkonzept gehören.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage Drucksache-Nr.: 11/1349 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 3:****Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung von Brandverhütungsschauen und brandschutztechnischen Leistungen in der Stadt Bergkamen****Vorlage: 11/1362****Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die der Vorlage als Anlage 1 beigefügte „Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung von Brandverhütungsschauen und brandschutztechnischen Leistungen in der Stadt Bergkamen“.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt**Tagesordnungspunkt 4:****Abwasserbeseitigungskonzept 2019 - 2024****Vorlage: 11/1334**

BergAUF-Fraktionsvorsitzender Engelhardt gibt für seine Fraktion folgendes zu Protokoll:

„Die Fraktion BergAUF lehnt das Abwasserbeseitigungskonzept deshalb ab, weil die RAG nicht entsprechend dem Verursacherprinzip gefordert wird, einen höheren Anteil an den hohen Kosten für Kanalerneuerung und Pumpwerke zu tragen.“

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters gibt den Hinweis, dass dieses Thema wiederholt im Betriebsausschuss diskutiert wurde und dieser informiert ist.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die 5.Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Bergkamen für die Jahre 2019 – 2024.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 41 Nein 2

**Tagesordnungspunkt 5:****Darstellung des Betriebsabrechnungsergebnisses für das Jahr 2017 für die kostenrechnenden Einrichtungen Abfallbeseitigung und Straßenreinigung/Winterdienst****Vorlage: 11/1365**

Betriebsausschussvorsitzender Weirich teilt mit, dass im Betriebsausschuss aufgrund von Unstimmigkeiten in der Abrechnung, die in der Sitzung nicht zu klären waren, keine Empfehlung für die heutige Ratssitzung abgegeben werden konnte.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erläutert die Unstimmigkeiten und sichert für die künftigen Jahre eine bessere Lesbarkeit der Vorlage zu.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt die Betriebsabrechnung zur Kenntnis. Der Rat beschließt, die dargestellten Unter- bzw. Überdeckungen bis zum Kalkulationszeitraum 2021 in die entsprechenden Kalkulationen vorzutragen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt**Tagesordnungspunkt 6:****Darstellung der Betriebsabrechnung Abwasserbeseitigung 2017****Vorlage: 11/1336**

Betriebsausschussvorsitzender Weirich teilt mit, dass im Betriebsausschuss aufgrund von Unstimmigkeiten in der Abrechnung, die in der Sitzung nicht zu klären waren, keine Empfehlung für die heutige Ratssitzung abgegeben werden konnte.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erklärt, dass im Nachgang zu der Sitzung des Betriebsausschusses die Fehler in der Darstellung aufgeklärt werden konnten. Er betont, dass die Ergebnisse an sich richtig waren. Er räumt allerdings Ablesefehler in der Vorlage ein. Daher wurde die gesamte Vorlage ausgetauscht.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, die in der Betriebsabrechnung 2017 dargestellten Unter- bzw. Überdeckungen bis zum Kalkulationszeitraum 2021 in die entsprechenden Kalkulationen vorzutragen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt



**Tagesordnungspunkt 7:****Mustervertrag zur Sicherung von Investorenmodellen im Bereich Tageseinrichtungen für Kinder****Vorlage: 11/1348**

BergAUF-Fraktionsvorsitzender Engelhardt begründet die Ablehnung seiner Fraktion zu der Vorlage. Unter anderem sei es unklar, ob das Investorenmodell günstiger ist als ein städtischer Eigenbau. Zudem befürchtet er, dass die Investoren sich zurückziehen, wenn es für sie wirtschaftlich uninteressant ist. Er erinnert, dass seine Fraktion in der Vergangenheit beim Kindergartenbedarfsplan gegen den Abbau von Kindergartenplätzen gestimmt hat.

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäfer stellt klar, dass das Problem an der unzureichenden Finanzierung des KiBiz liegt. Bauen ist in Bergkamen nicht günstiger als in Dortmund. Die Investoren UKBS und AWO haben beide keine Gewinnerzielungsabsicht. Ein kommunaler Bau würde weitaus teurer werden.

Bündnis 90/Die Grünen-Fraktionsvorsitzender Wehmann kritisiert, dass Bund und Land Kita-Plätze für alle versprechen, sich aber an einer auskömmlichen Finanzierung heraushalten. Die Kommunen müssen nun dafür einstehen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Heinzel kann die Argumente von BergAUF nicht verstehen. Der Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz ist vorhanden. Die Fehler wurden in der Vergangenheit gemacht, indem Kita-Plätze abgebaut wurden. Der heute zu beschließende Vertrag ist ein kreisweites Konstrukt. Sollte es heute keine Zustimmung geben, würden die Investoren die Kindergärten nicht bauen.

Beigeordnete Busch betont, dass demografische Prognosen den Rückgang des Bedarfs an Kindergartenplätzen vorausgesagt haben. Seit dem Jahr 2014 ist diese Entwicklung allerdings in die andere Richtung verlaufen. Ein kommunaler Kita-Neubau ist derzeit personell nicht leistbar. Zudem setzt sich das Investorenmodell überall durch, da es wirtschaftlicher ist. Sie erinnert, dass der Vertrag mit den Trägern und nicht mit den Investoren geschlossen wird.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt den mit Trägern von Kindertageseinrichtungen abzuschließenden Mustervertrag zur Sicherung von Investorenmodellen, der der Erstschrift der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 41 Nein 2

**Tagesordnungspunkt 8:**

**Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels**

**Vorlage: 11/1374**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beauftragt die Verwaltung, mit dem Kreis Unna eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels zu schließen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**Tagesordnungspunkt 9:**

**Kenntnisnahme der im III. Quartal 2018 geleisteten über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen aufgrund der Ermächtigung gemäß § 8 der Haushaltssatzung**

**Vorlage: 11/1373**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt die im III. Quartal 2018 gemäß der Ermächtigung des § 8 der Haushaltssatzung geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 10:**

**Antrag der SPD-Fraktion vom 12.11.2018**

**hier: Asphaltierung von Radwegen**

**Vorlage: 11/1393**

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäfer begründet den Antrag seiner Fraktion. Radfahren soll insgesamt komfortabler werden. Sollten städtische Radwege betroffen sein, ist die Umsetzung insbesondere wegen der Kosten im Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr zu diskutieren. Wichtig ist eine Umsetzung nicht nur auf den wenigen städtischen Radwegen, sondern insbesondere den bedeutenden Radwegen des RVR, des Lippeverbandes und des Wasser- und Schifffahrtsamtes.

CDU-Fraktionsvorsitzender Heinzel stört es, dass heute Maßnahmen beschlossen werden sollen, die Dritte betreffen. Die Kosten für die Bergkamener Radwege sind unklar. Er kritisiert, dass sich nicht erst der Fachausschuss mit der Thematik befasst.

Bündnis 90/Die Grünen-Fraktionsvorsitzender Wehmann begrüßt den Antrag, da die jetzigen Radwege insbesondere im Winter und bei Regen nicht befahrbar sind. Durch den Antrag zeigt der Rat der Stadt Bergkamen, dass er keine Radwege mit wassergebundener Decke möchte.

BergAUF-Fraktionsvorsitzender Engelhardt zitiert eine Studie der mecklenburg-vorpommersche Landesregierung, die weitere Argumente für die Ausstattung von Radwegen mit Asphaltdecken nennt. Er appelliert, diese Argumente an die anderen Träger der Radwege weiterzugeben.

CDU-Stadtverordnete Middendorf ist erstaunt, dass von den Bürgerinnen und Bürgern verlangt wird, möglichst wenig zu versiegeln und hier das Gegenteil gemacht werden soll. Sie betont mit dem Blick auf die Argumente der Fraktion BergAUF, dass es auch Gründe gegen eine Asphaltierung gibt. Somit ist dies ein weiteres Argument, das Thema zunächst im Fachausschuss zu behandeln.

FDP-Stadtverordnete Lohmann-Begander schließt sich der Argumentation der CDU-Fraktion an.

Bürgermeister Schäfer erklärt seine Zustimmung zu dem Antrag, da er es heute als Grundsatzbeschluss empfindet. Einzelne Projekte für städtische Radwege müssen selbstverständlich im Fachausschuss behandelt werden.

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beauftragt die Verwaltung, bei der Erneuerung und dem Neubau von Radwegen Asphalt als Oberflächenmaterial zu verwenden. Bei entsprechenden Baumaßnahmen in der Baulast externer Dritter soll diese Anregung an den Baulasträger weitergegeben werden.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 31 Nein 12

#### **Tagesordnungspunkt 11:**

##### **Antrag der SPD-Fraktion vom 12.11.2018**

**hier: Ampelmännchen in Bergkamen**

**Vorlage: 11/1394**

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäfer begründet den Antrag seiner Fraktion. Es ist ein Prüfauftrag an die Verwaltung, wo die genannten Ampelmännchen sinnvoll sind. Die Kosten hält er für überschaubar.

CDU-Fraktionsvorsitzender Heinzel kann mit einem Prüfauftrag mit zusätzlichen Informationen, der dann im Fachausschuss behandelt wird, leben.

Bürgermeister Schäfer erklärt, dass die Ampelmännchen lediglich in einzelnen aussagekräftigen Bereichen installiert werden sollen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beauftragt die Verwaltung, die Installation von Ampelmännchen mit den Motiven „Bergmann“ und „Römer“ an ausgewählten Ampeln im Stadtgebiet zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**Tagesordnungspunkt 12:**

**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**Tagesordnungspunkt 13:**

**Anfragen und Mitteilungen**

Beigeordneter Ulrich teilt mit, dass der erste Entwurf des Baukostencontrollings im Dezember an die Fraktionen versendet wird. Die Berichterstattung erfolgt dann immer zu Jahresbeginn und nach den Sommerferien.

Roland Schäfer  
Bürgermeister

Thomas Hartl  
Schriftführer